

*Légation de Suisse*  
*en*  
*France*

A.2..41. no. 1.

GEHEIM  
=====

Vichy, den 6. November 1941.

Herr Bundesrat,

Wie Sie sich erinnern werden, ist im August letzten Jahres der französische General FERNEL DE LA LAURENCIE zum französischen Generaldelegierten im besetzten Gebiet ernannt worden, als Vorgänger des Botschafters de Brinon, um am 19. Dezember 1940, im Zusammenhang mit der " Affaire Laval ", wieder abberufen zu werden. Er wurde später vom Marschall zum Mitglied des Nationalrates ernannt. Die gestrigen Zeitungen brachten die Meldung, dass er dieses Amtes enthoben worden ist.

Durch einen günstigen Zufall habe ich, selbstverständlich streng vertraulich, seinen Bericht über die Mission in Paris in die Hände bekommen und beehre mich Ihnen denselben, mit 11 Beilagen, zur persönlichen und vertraulichen Kenntnisnahme zuzustellen. Es lohnt sich unbedingt, diese Aktenstücke zu lesen, da sie einen äusserst interessanten Einblick in das gegenwärtige Regime und die ihm anhaftenden Schwächen und Intrigen gestatten. Ich muss Sie dringend bitten mir die Aktenstücke nach Einsichtnahme möglichst bald wieder

....

Herrn Bundesrat PILET-GOLAZ,  
Chef des Eidgenössischen Politischen  
Departementes,

B E R N  
=====



- 2 -

zuzustellen.

Ich kenne General de la Laurencie persönlich. Es handelt sich zweifellos um einen durchaus ehrenhaften Offizier, der aber stark englandfreundlich eingestellt ist und dessen politische Naivität einerseits und erhebliche persönliche Empfindlichkeit andererseits nicht geeignet waren, die ihm anvertraute wichtige und delikate Mission mit Erfolg zu Ende zu führen. Entgegen den umlaufenden Behauptungen ist er nicht verhaftet, aber unter eine gewisse Aufsicht gestellt.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Der schweizerische Gesandte :

Beilagen erwähnt.

